

FIAT Austria Racing: Michael Böhm vorsichtig optimistisch

Diesel-Pokalsieger Michael Böhm, der mit dem Beginn der heurigen Saison nicht gerade glücklich ist, will bei seiner Heimrallye - bekanntlich wohnt Michael in Lebing - unbedingt Ankommen, und Patrick Breiteneder an die teilweise gute Vorstellung im Lavanttal anschließen.

"Ein zweiter Platz bei der Jänner Rallye war, nach einem vierminütigen Ausrutscher, das Maximum das wir in dieser Saison erreichen konnten. Die Sumava Rallye mussten wir nach einer akuten Schulterverletzung meines Beifahrers Günther Schmirle leider kurzfristig absagen und der Unfall in SP drei bei der Pirelli Rallye war auch nicht gerade aufbauend. Nachdem unsere Mechaniker-Crew in mühevoller Arbeit den Fiat Stilo neu aufgebaut hat ist meine Devise bei der Bosch-Rallye: Abwartend fahren und ankommen. Gegen den Erdgasgolf von Hannes Danzinger haben wir wahrscheinlich technisch keine Chance und auch Moufang im stärkeren BMW Diesel wird ein harter Gegner. Nicht zu vergessen Kogler und Stigler in den beiden VW-Kit-Cars. Spannend wird es für uns und die Zuschauer auf jeden Fall." so Michael Böhm, der dieser Tage das Ehrenzeichen des Landes Steiermark für seine sportlichen Erfolge im Jahr 2005 erhalten hat.

Da Stammbefahrer Günther Schmirle noch immer an der Schulterverletzung laboriert, vertraut Michael Böhm diesmal auf die Ansagen von Nina-Irina Wassnig, die seit 1997 im Motorsport tätig ist und mit Walter Kovar und anderen Piloten schon viele Erfolge gefeiert hat.

Auch der zweite Fiat Austria Racing Pilot Patrick Breiteneder wird rund um Pongau auf Sicherheit fahren, denn auch er hat bei der Pirelli-Rallye keine Punkte geholt und möchte diesmal zeigen, was in ihm steckt.

"Nach der Nullnummer bei der Pirelli-Rallye und einigen Wochen mühsamer Arbeit für unsere Mechaniker konnten wir beide Stilo bereits wieder rennfertig machen. Michaels Fiat ist bis auf die Sicherheitszelle komplett neu und wir werden erstmals ein von GM-Powertrain in Wien Aspern gebautes Sechsgang-Getriebe mit Sperre einsetzen. Erste Testfahrten unter Rennbedingungen wurden bereits absolviert und momentan schaut es recht gut aus. Da auch das Steuergerät des Fiat Stilo beschädigt wurde hat uns Bosch Wien kurzerhand aus der Patsche geholfen und uns eines zur Verfügung gestellt." So Teamchef Christian Böhm.

Obwohl der Dieselmeister 2005, der just in der Rallyewoche an einer bakteriellen Infektion leidet und mit Fieber noch bis Mittwoch im Bett bleiben muß, mit etwas Zurückhaltung in diese Veranstaltung gehen muss Michael Böhm mit seinem Fiat Stilo in der Dieselklasse erst geschlagen werden, denn die Sonderprüfungen rund um Pongau kennt er wie kaum ein anderer. Trotzdem ist die Konkurrenz so groß wie nie zuvor. 15 Fahrzeuge, darunter der Erdgas-Golf von Hannes Danzinger, der angeblich 245 PS leistet, wird kaum zu schlagen sein. Auch der deutsche Moufang, der einen BMW 120 d mit 250 PS an den Start bringt, darf als Sieganwärter gehandelt werden. Michael Böhm ist konditionell etwas geschwächt und konzentriert sich aufs Ankommen.

"Heuer scheint nicht gerade mein Jahr zu sein. Zuerst die Verletzung von Günther, dann der Unfall im Lavanttal und jetzt diese hartnäckige Infektion. Super, dass unsere Mechaniker den Stilo wieder hinbekommen haben. Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten, die gegolfen haben." zeigt sich Michael vorsichtig optimistisch.